

Protokoll Herbstvollversammlung Kreisjugendring Aschaffenburg

Datum: 28.10.2025 Ort: Großer Sitzungssaal, Landratsamt Aschaffenburg Zeit: 18:30 – 20:45 Uhr	
Teilnehmer: stimmberechtigte Mitglieder (39) plus Gäste Siehe TN-Liste. Diese kann in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings eingesehen werden. <i>Beschlussfähigkeit bei mind. 52/2+1=27 stimmberechtigten Mitgliedern</i>	Anhang: - Teilnahmeliste - Wahlprotokoll - Impulsvortrag

Ab 17:30 Uhr haben die Delegierten die Möglichkeit „einzuchecken“, sich ggf. über den Ablauf der Versammlung zu informieren und einen Imbiss einzunehmen. Alle Vorstandsmitglieder stehen für Gespräche bereit.
 Als Imbiss werden Nudeln mit zwei verschiedenen Saucen gereicht.

Offizieller Beginn der Veranstaltung: 18:30 Uhr

TOP / Thema	
1	Begrüßung <u>Isabell Ritter</u> begrüßt das Auditorium unter besonderer Nennung der anwesenden Amts-, Funktions- und Würdenträger sowie der Einzelpersonlichkeiten.
2	Grußworte <u>Christoph Simon, Vorsitzender Bezirksjugendring</u> begrüßt die Teilnehmenden und verkündet, dass er heute zum „Nachsitzen“ gekommen ist, da bei den Wahlen der letzten Vollversammlung im Frühjahr der Vorstand nicht voll

besetzt wurde. Daher appelliert er noch mal an die Anwesenden, sich heute für den Vorstand aufstellen zu lassen, damit dieser voll besetzt wird. Auch im Hinblick auf die Kommunalwahl spielt die Jugendarbeit eine zentrale Rolle und daher möchte Christoph Simon noch mal dazu animieren, sich zu engagieren.

Der Vorstand des Bezirksjugendrings ist aktuell komplett neu besetzt, hat sich neu gefunden und sich auch neuen Aufgaben gewidmet.

Außerdem berichtet er, dass Landkreise die Jugendringe finanziell gut ausstatten, damit ist er zufrieden. Der Bayerische Jugendring hat dieses Jahr jedoch keinen Haushalt für 2026 beschlossen, da ihm die finanzielle Zusicherung fehlt, da der Haushalt von der Landesregierung noch nicht beschlossen wurde. Aus diesem Grund müssen die Bezirksjugendringe hier mit einspringen.

Er bedankt sich außerdem für die Einladung, das gute Essen, die gute Zusammenarbeit und freut sich auf den Abend.

Das Grußwort von Landrat Dr. Alexander Legler folgt nach TOP 9.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist mit **39** von 52 möglichen Stimmen beschlussfähig.

Nach § 33 der aktuellen BJR-Satzung ist die Vollversammlung beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Jedes Mitglied hat nur eine Stimme.

4 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld verschickt und stand auch auf der KJR-Homepage öffentlich zur Verfügung.

B Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 07.04.2025

B Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

6 Impulsvortrag „Mentale Gesundheit in der Jugendarbeit“ (Sven Pfeifenberger)

Sven Pfeifenberger bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz vor. Er referiert über das Thema „Psychische Gesundheit“.

Die Powerpoint-Präsentation befindet sich im Anhang

Isabell Ritter bedankt sich für den Vortrag und überreicht Sven ein kleines Dankeschön.

7 Informationen aus dem Kreisjugendring

Jörg Fecher berichtet über die vergangenen **Aktionen und Angebote aus 2025**:

- Aufsichtspflicht-Schulungen
- Ü20-Schulung Frühjahr 2025 (20 TN)
- Ü20-Schulung Herbst 2025 (10 TN)
- Zuschusseminare
(Neue Zuschusslisten)
- Inhaltliche Angebote bei den Verbänden
- Kooperationen mit verschiedenen Partnern
- Beteiligung beim Sparkassen Familientag
- Beteiligung beim Fest für Vielfalt
- Jahresthema 2025/2026: Mentale Gesundheit

Jörg Fecher berichtet außerdem über **Juleica+**:

- Anbieter von Aufbauschulungen in der Region Untermain
- Verschiedene Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Erste-Hilfe-Kurse
- Zusammenschluss von
 - BDKJ Aschaffenburg
 - EJ Untermain
 - kja Untermain
 - SJR Aschaffenburg
 - KJR Aschaffenburg
 - KJR Miltenberg

Sollte hier noch ein Verband Interesse haben, sich zu beteiligen, kann er sich gerne melden.

Isabell Ritter informiert über die Errichtung des Jugendkreistages:

- Am 13.10.2025 wurde die Errichtung eines Jugendkreistages im Kreisausschuss beschlossen.
- Die Jugendkreisräte müssen im Landkreis wohnen, mindestens die 7. Klasse besuchen und maximal 18 Jahre alt sein.
- Schulen im Landkreis und in Trägerschaft des Landkreises wählen 2 - 4 Jugendkreisräte.
- Jugendliche, die keine Schule des Landkreises besuchen, können über eine Wahl, die der Kreisjugendring durchführt, in den Jugendkreistag gewählt werden.
- Wahlperiode: 2 Schuljahre
- Mindestens eine Sitzung pro Halbjahr
- Start des Jugendkreistages: Im Schuljahr 2025/2026
- Budget: 9.000 € zzgl. Aufwandsentschädigungen (Fahrtkosten, kein Sitzungsgeld)
- Organisation des Jugendkreistag übernimmt die Stelle „Kommunale Bildungskoordination“
- Der Kreisjugendring hat bei den Sitzungen des Jugendkreistages eine beratende Stimme.

Isabell Ritter und Tasja Heeg informieren über die **Kommunalwahl**:

- Gemeinsame Social Media Kampagne mit vielen anderen Jugendringen in Unterfranken
- Schulangebot (von KJR AB und weiteren) für berufsbildende Schulen (Berufsschule, FakS, Johannes-de-la-Salle) im Februar und März 2026
 - Marktplatz mit verschiedenen Infoständen zum Thema Demokratie
 - Verschiedene Partner bieten verschiedene Themen an:
 - KJR Aschaffenburg: Wahlmotivation – Warum lohnt es sich, zur Wahl zu gehen?
 - KOJA Landkreis AB: Auswirkungen der Wahl – Was entscheidet eigentlich meine Kommune?
 - KJA: Werte in der Demokratie – spielerisch mit Bälle Barometer & Quiz: Was wird auf welcher Ebene entschieden? Welche Werte tragen unsere Gesellschaft?
 - Abdate / SJR AB: Wie wird gewählt? – Wahlablauf mit Wahlurne & Kabine, Stimmzettel richtig ausfüllen, kumulieren & panaschieren verständlich erklärt

- SJR Aschaffenburg: Diversitätsquiz – Vielfalt in der Kommunalpolitik; Jugendbefragung – Was kann ich mit meiner Stimme gestalten?
- Selbstläufer-Stand: Interaktive Plakate mit Fragen wie: „Was bedeutet Demokratie für dich?“ / „Wie kannst du Demokratie gestalten?“

8 Vorstellung und Beschluss Jahresplanung 2026

Andreas Krämer berichtet über das **Zweijahresthema (2025/26) Psychische Gesundheit**:

- Wellnesstag/Mental Health für Ehrenamtliche
- Kurs: Hilfe in seelischer Not
- Materialhilfen + Anlaufstellen auf Homepage sammeln
- Kurzvorträge passend zum Thema
 - Seminar am 06.12.2025
 - HSN (Hilfe in seelischer Not): 28.02.2026 (Juz) und 26.09.2026 (Ort noch offen) jeweils 14 -17 Uhr
 - **DGB** hat das **Gewerkschaftshaus** als Veranstaltungsort für den 26.09. angeboten – hierzu kommt noch mal eine Mail.
- Anti-Stressbälle werden in der Pause als Geschenk an alle verteilt.

Weitere Themen: Jugendpolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt-/Verbandsförderung, Vorstandsarbeit, Prävention und Bildung

B Die Jahresplanung wird einstimmig angenommen.

9 Vorstellung und Beschluss Haushaltsplan 2026

Claudia Trabert stellt den Haushaltsplan 2026 vor. Dieser war auch auf der KJR-Homepage einsehbar:

- Einnahmen und Ausgaben gesamt: 130.680,00 €
- Zuschüsse an Jugendorganisationen 101.300,00 €
(Vergleich 2025: 95.300,00 €)
- Pauschalzuschuss Landkreis Aschaffenburg: 120.400,00 €

B Der Haushaltsplan 2026 wird einstimmig angenommen.

Zu 2 Landrat Dr. Alexander Legler begrüßt die Teilnehmenden und betont noch einmal, dass die Mittel für die Jugendarbeit sehr gerne zur Verfügung gestellt werden.

Er betont die Wichtigkeit der Jugendarbeit und des Ehrenamts. Immer mehr Familien und Kinder benötigen Unterstützung. Hierbei spielt die ehrenamtliche Jugendarbeit eine große Rolle. Er bedankt sich bei allen für ihre Arbeit. Zudem hofft er, dass alle die Freude an der Arbeit erhalten können und wünscht viel Kraft für das, was noch kommt – gerade im Hinblick auf den erhöhten Unterstützungsbedarf, der bei Familien besteht und in Zukunft bestehen wird.

Außerdem bedankt er sich auch für die Anwesenheit des Bezirksjugendrings bei der heutigen Vollversammlung und auch noch mal ausdrücklich bei Claudia Trabert als Geschäftsführung und lobt ihre Arbeit.

Er betont, dass er in Zukunft auch die internationale Jugendarbeit (insbesondere mit Israel) mehr fördern möchte und bekundet seine Loyalität mit Israel – unabhängig von der derzeitigen Regierung.

Pause von 19:45 bis 20:00 Uhr

10 Verleihung Albert-Lippert-Preis

Jörg Fecher überreicht die Urkunde für die Kategorie Projekt an den **Wilschenimschter Jugendtreff** (600 € Preisgeld).

Isabell Ritter überreicht die Urkunde für die Kategorie Gruppe an die **Jugendinitiative Alzenau** (600 € Preisgeld).

Jörg Fecher überreicht die Urkunde für die Kategorie Einzelpersonlichkeit an **Erwin Glawion (Fischerjugend)** (300 € Preisgeld + Jurymitglied bei nächster Preisverleihung).

11 Anträge an die Vollversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

12 Nachwahlen (Beisitzer)

Vorschlag für den Wahlvorstand: **Christoph Simon, Klaus Spitzer, Felix Hartl. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.**

Wahlberechtigte: 39

Für die Wahl in den Beisitz stehen die folgenden Personen zur Verfügung:
- Cedric Wahrig (EJ)

Wahl siehe Wahlprotokoll

Cedric Wahrig (EJ) wurde mit 37 Stimmen in den Beisitz gewählt.

13 Ausblick und Termine

Patric Metz informiert über die anstehenden **Termine in 2025/2026:**

- 2025 / 2026 Aufbauschulungen und Erste-Hilfe-Kurse
- Sa., 06.12.2025, 14:00 – 18:00 Uhr Workshop Mentale Gesundheit in der ehrenamtlichen Jugendarbeit
- Sa., 28.02.2026, 14:00 – 17:00 Uhr Erste Hilfe in seelischer Not (HSN) (Juz)
- Do., 12.03.2026, 20:00 Uhr Zuschusssseminar
- Mo., 20.04.2026, 19:30 Uhr Verbändegespräch (online)
- Mo., 11.05.2026, 18:30 Uhr Frühjahrs-Vollversammlung (Heimbuchenthal)
- So., 28.06.2026 Sparkassen-Familiientag Alzenau
- Di., 07.07.2026, 20:00 Uhr Zuschusssseminar
- Fr./Sa./So., 17. - 19.07.2026 Fest für Vielfalt
- Sa., 26.09.2026, 14:00 – 17:00 Uhr Erste Hilfe in seelischer Not (HSN) (Gewerkschaftshaus, DGB)
- Di., 06.10.2026, 19:30 Uhr Verbändegespräch (online)
- Di., 27.10.2026, 18:30 Uhr Herbst-Vollversammlung (Landratsamt)

14 Verschiedenes

Landrat Dr. Alexander Legler informiert darüber, dass sich jeder gerne mit Themen, die junge Menschen und Kinder bewegen, für den Jugendhilfeausschuss melden kann.

Isabell Ritter bietet hierfür den Kreisjugendring auch gerne als „Mittelsmann“ an, um die Themen ans Landratsamt weiterzugeben.

Lilo Roloff (EJ) informiert über den Pop Up Indoor Spielplatz in Amorbach am 16.11.2025 von 15:00 – 19:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 12 Jahren.

Benedikt Kehrer und Christiane Müller (BDKJ) kündigen die 72-Stunden Aktion vom 10. – 13. Juni 2027 an.

Die nächste Vollversammlung findet am 11.05.2026 um 18.30 Uhr in Heimbuchenthal statt.

Ende der Sitzung ist um 20:45 Uhr

Aschaffenburg, den 28.10.2025

Für die Protokollführung:

Für die Richtigkeit:

Filomena Cirillo
Verwaltung

Isabell Ritter
Vorsitzende

Teilnahme-Liste gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung

für KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe.

Anlage zum Protokoll der KJR-Vollversammlung des

KJR Aschaffenburg des Bayerischen Jugendrings, KdöR

am **28.10.2025** in Aschaffenburg

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gem. §30 Abs. 2 der BJR-Satzung		Unterschrift
Alevitische Jugend in Bayern e. V. (1)	Güzel-Duygu Demir	entschuldigt
Bayerische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern. (2)	Erwin Glawion	anwesend
Bayerische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern. (2)	Jonas Glawion	entschuldigt
Bayerische Jungbauernschaft (1)	Lars Schupp	entschuldigt
Bayerische Schützenjugend (3)	Lumpp Vinh	anwesend
Bayerische Schützenjugend (3)	Michael Bachmann	anwesend
Bayerische Schützenjugend (3)	Lina Eisenhauer	anwesend
Bayerische Sportjugend (4)	Michael Pistner	anwesend
Bayerische Sportjugend (4)	Frank Möhrlein	anwesend
Bayerische Sportjugend (4)	Felix Heuser	anwesend
Bayerische Sportjugend (4)	Christian Schenk	anwesend
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V. (2)	Christopher Gold	anwesend
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V. (2)		
Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Patric Metz	anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Jennifer Koller	anwesend

Bayerisches Jugendrotkreuz (3)	Marlies Seidel	anwesend
Bläserjugend des Musikverbandes Untermain (2)	Paula Langeheine	anwesend
Bläserjugend des Musikverbandes Untermain (2)	Sven Dotzauer-Klier	anwesend
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart (2)	Stephan Noll	anwesend
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart (2)	Marie Ritter	entschuldigt
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (4)	Katharina Ziegler	anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (4)	Benedikt Kehrer	anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (4)	Andreas Kraemer	anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (4)	Christiane Müller	anwesend
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (1)	David Dietz	entschuldigt
Deutsche Jugend in Europa (1)	Ninos Hermez	anwesend
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (1 (3 im DV klein Pfadfinder))	Lea Keller	anwesend
Deutsche Wanderjugend (2)	Wolfgang Ascherfeld	anwesend
Deutsche Wanderjugend (2)	Petra Ott	anwesend
Evangelische Jugend Untermain (4)	Cedric Wahrig	anwesend
Evangelische Jugend Untermain (4)	Lilo Roloff	anwesend
Evangelische Jugend Untermain (4)	Joerg Fecher	anwesend
Evangelische Jugend Untermain (4)	Felician Richter	anwesend
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Jessica Reichert	entschuldigt
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Katrin Wieser	anwesend
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Jonas Hektor	entschuldigt
Gewerkschaftsjugend im DGB (4)	Vanessa Boloron	entschuldigt
Jugend des Deutschen Alpenvereins (1)	Christoph Sauer	anwesend
Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V (3)	Volker Hock	anwesend
Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V (3)	Eva Freudenberg	anwesend
Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V (3)	Christian Seitz	anwesend
Jugendinitiative Alzenau (1)	Paula Fußmann	anwesend

Kinder- und Jugendtheater Mespelbrunn (1)	Waltraud Amrhein	anwesend
Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden (1)	Eugen Berenstein	anwesend
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogel- und Naturschutz (2)	Gerti Neuburger	anwesend
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogel- und Naturschutz (2)	Claus Fries	anwesend
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (1 (3 im DV klein Pfadfinder))	Lucie Matle	anwesend
THW-Jugend, Alzenau (2)	Yvonne Niemczyk	entschuldigt
THW-Jugend, Alzenau (2)	Detlef Borkowski	anwesend
Verband Christlicher Pfadfinder*innen (1 (3 im DV klein Pfadfinder))	Tabea Heinz	anwesend
Gewählte Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen (2)		
Gewählte Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen (2)		
Mitglieder der Vollversammlung ohne Stimmrecht		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind (2)	Isabell Ritter	anwesend
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind (2)		
Schülersprecher_innen (2)		
Schülersprecher_innen (2)		
Vertreter_innen von Jugendverbänden, die die Aufnahme im BJR beantragt haben (1)	Markus Köhler	anwesend
Die Geschäftsführerin des KJR (1)	Claudia Trabert	anwesend
Der kommunale Jugendpfleger (1)	Klaus Spitzer	anwesend
Einzelpersonlichkeiten (4)	Stephan Noll	anwesend
Einzelpersonlichkeiten (4)	Bettina Ludwig	anwesend
Einzelpersonlichkeiten (4)	Gerhard Engel	entschuldigt
Einzelpersonlichkeiten (4)	Marvin Heimrich	entschuldigt
Rechnungsprüfer_innen (3)	Georg Thoma	anwesend
Rechnungsprüfer_innen (3)	Frank Möhrlein	anwesend
Rechnungsprüfer_innen (3)	Erwin Glawion	anwesend

Vertreter_innen des Kreistages (5)	Dr. Alexander Legler	anwesend
Vertreter_innen des Kreistages (5)		
Vertreter_innen des Kreistages (5)		
Vertreter_innen des Kreistages (5)		
Vertreter_innen des Kreistages (5)		
Vertreter_innen von Behörden (3)	Madeleine Michna	entschuldigt
Vertreter_innen von Behörden (3)	Katinka Menzel	anwesend
Vertreter_innen von Behörden (3)		
Entsante Vertreter_innen des zuständigen Bezirksjugendrings (1)	Christoph Simon	anwesend
Presse (1)	Eva-Maria Lill	entschuldigt
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste (5)	Tasja Heeg	anwesend
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste (5)	Eva Kroth	anwesend
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste (5)	Filomena Cirillo	anwesend
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste (5)		
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste (5)		
Die von den Jugendverbänden oder Jugendgruppen zur Wahl vorgeschlagenen Personen, soweit sie nicht Delegierte sind (2)		
Die von den Jugendverbänden oder Jugendgruppen zur Wahl vorgeschlagenen Personen, soweit sie nicht Delegierte sind (2)		
Weitere Gäste	Lilli Siebigteroth	anwesend
Weitere Gäste	Pia Heßler	anwesend
Weitere Gäste	Sven W. Pfeifenberger	anwesend
Weitere Gäste	Felix Hartl	anwesend
Weitere Gäste	Marcel Breidenbach	anwesend
Weitere Gäste	Jana Schroff	anwesend
Weitere Gäste	Andreas Hesbacher	anwesend
Weitere Gäste	Sherry Namyslo	anwesend
Weitere Gäste	Silke Staudt	anwesend

WAHLPROTOKOLL

gemäß § 17 der Geschäftsordnung des KJR Aschaffenburg des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

Anlage zum Protokoll der KJR-Vollversammlung

am: 28.10.2025

in: Aschaffenburg (Landratsamt)

1. Wahlausschuss

Die SJR/KJR-Vollversammlung beruft einen Wahlausschuss von **drei** Personen:

Klaus Gritter

Felix Hertl

Christoph Simon

Leitung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss bestimmt aus seiner Mitte als Leiter:in:

Christoph Simon

2. Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung gem. § 30 Abs. 2 a) – d) der BJR-Satzung

Der/die Leiter:in des Wahlausschusses stellt die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung fest.

Diese beträgt:

39

Wichtig

Beim gesamten Wahlvorgang ist auf die entsprechende Bestimmung bezüglich der **Anzahl von Männern und Frauen im Vorstand** lt. § 19 der Geschäftsordnung zu achten.

Nicht stimmberechtigte Personen, die von ihrem Mitgliedsverband vorgeschlagen werden und Mitglied in diesem Jugendverband oder dieser Jugendgruppe sind (§ 34 Abs. 4 S. 2 BJR-Satzung), zählen als Vertreter:innen der Mitgliedsorganisation (§ 34 Abs. 4 S. 3 BJR-Satzung) – im Gegensatz zu den höchstens zwei verbandslosen Personen ohne diesen Bezug (§ 34 Abs. 4 S. 4 Satzung).

3. Wahl der/des Vorsitzenden

3.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

3.2. Bereit zu kandidieren?

3.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat:innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter:innen von Mitgliedsorganisationen oder verbandslose Personen, die kein/e Vertreter:in einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR/KJR-Vollversammlung sind, handelt.

3.4. Vorstellung der Kandidat:innen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

3.5. Die Wahl des/der Vorsitzenden findet geheim statt.

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stimmen- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 3.1		gem. 3.2	gem. 3.3		gem. 3.6	gem. 3.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

3.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang¹ wurde mit _____ Stimmen bei _____ anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten² _____ zum Vorsitzenden/zur Vorsitzenden gewählt.

3.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

¹ Erhält bei mind. zwei Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendigen Tabellen für weitere Wahlgänge siehe Seite 4 ff.

² Relevant ist (bei **allen** Wahlen) nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahlen festgestellt worden ist. Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

4. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

4.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

4.2. Bereit zu kandidieren?

4.3. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat:innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter:innen von Mitgliedsorganisationen oder verbandslose Personen, die kein/e Vertreter:in einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR/KJR-Vollversammlung sind, handelt.

4.4. Vorstellung der Kandidat:innen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

4.5. Die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden findet geheim statt.

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stimmen- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 4.1		gem. 4.2	gem. 4.3		gem. 4.6	gem. 4.7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☒ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

4.6. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang³ wurde mit _____ Stimmen bei _____ anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten⁴ _____ zum/zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4.7. Der/die Gewählte nimmt die Wahl an?

³ Erhält bei mind. zwei Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendigen Tabellen für weitere Wahlgänge siehe Seite 4 ff.

⁴ Relevant ist nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahl festgestellt worden ist. Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

Wichtig für zweite, dritte, ... Wahlgänge

Erhält bei **mind. zwei** Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. **Der/die Kandidat:in mit der geringsten Ja-Stimmenzahl aus dem vorherigen Wahlgang nimmt an den weiteren Wahlgängen nicht mehr teil.**

Wenn bei einer **Sammelwahl** nicht alle Kandidat:innen gewählt werden und noch Posten übrig sind, findet mit allen verbliebenen Kandidat:innen ein neuer Wahlgang statt. **Der Wegfall des/der Kandidat:in mit der geringsten Stimmenanzahl (§ 17 Abs. 8 S. 4 GO) findet nur Anwendung, wenn in diesem Wahlgang kein/e Kandidat:in gewählt wird.**

Näheres siehe § 34 Abs. 3 BJR-Satzung bzw. § 17 Abs. 8 der Geschäftsordnung.

Ansonsten gelten die gleichen Anmerkungen aus den Fußnoten wie bei den anderen Wahlen.

→ Tabelle für weiteren Wahlgang für die Wahl der/des _____

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stim- men- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. __1		gem. __2	gem. __3		gem. __6	gem. __7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

Im __. Wahlgang wurde mit __ Stimmen bei __ anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten _____ zum/zur _____ gewählt.

→ Tabelle für weiteren Wahlgang für die Wahl der/des _____

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stim- men- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. _1		gem. _2	gem. _3		gem. _6	gem. _7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

Im __. Wahlgang wurde mit __ Stimmen bei __ anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten _____ zum/zur _____ gewählt.

→ Tabelle für weiteren Wahlgang für die Wahl der/des _____

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stim- men- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. __1		gem. __2	gem. __3		gem. __6	gem. __7
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

Im __. Wahlgang wurde mit __ Stimmen bei __ anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten _____ zum/zur _____ gewählt.

5. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

5.1. Erläuterungen zum Wahlverfahren

Der/die Wahlleiter:in informiert über § 19 der Geschäftsordnung:

Zahl der weiteren Vorstandsmitglieder 3,

mindestens 0 Frauen und mindestens 0 Männer

5.2. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

5.3. Bereit zu kandidieren?

5.4. Feststellung, ob es sich bei den Kandidat:innen um stimmberechtigte Mitglieder, nicht stimmberechtigte Vertreter:innen von Mitgliedsorganisationen oder verbandslose Personen, die kein/e Vertreter:in einer vertretungsberechtigten Mitgliedsorganisation der SJR/KJR-Vollversammlung sind, handelt.

5.5. Vorstellung der Kandidat:innen

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☒

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☒

5.6. Es wird Einzelabstimmung gewünscht ja ☐ nein ☐

5.7. Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder findet geheim statt.

Es sind 39 stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidieren?	Ist Delegierte:r	Stim- men- zahl	damit gewählt	nimmt Wahl an?
gem. 5.2		gem. 5.3	gem. 5.4		gem. 5.8	gem. 5.9
Wahrig, Gedric	EJ	☒ Ja ☐ nein	☒ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne	39		
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			
		☐ Ja ☐ nein	☐ delegiert ☐ Mitglied ☐ ohne			

5.8. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Im 1. Wahlgang⁵ wurde mit 37 Stimmen bei 39 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern und damit mit den Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten⁶

zum/zur Beisitzer:in gewählt.

5.9. Die Gewählten nehmen die Wahl an?

⁵ Erhält bei mind. zwei Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendigen Tabellen für weitere Wahlgänge siehe Seite 4 ff.

⁶ Relevant ist nicht die Anzahl der tatsächlich abgegebenen Stimmen, sondern die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten, die zu Beginn der Wahl festgestellt worden ist! Sollte sich im Laufe der Wahlen die Anzahl der Stimmberechtigten verändern, kann es sinnvoll sein, erneut die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten feststellen zu lassen.

6. Wahl der Rechnungsprüfer:innen

Gemäß der Finanzordnung müssen mindestens 2 und maximal 5 Rechnungsprüfer:innen gewählt werden.

6.1. Wahlvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

6.2. Bereit zu kandidieren?

6.3. Vorstellung der Kandidat:innen:

Personalbefragung

Eine Personalbefragung findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

Personaldebatte (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Eine Personaldebatte findet (auf Antrag) statt ☐ nicht statt ☐

6.4. Die Wahl findet auf Antrag geheim statt ☒

Die Wahl findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Ver- band	Bereit zu kandidie- ren?	Ist Dele- gierte:r	Stimmen- zahl	damit gewählt
gem. 6.1		gem. 6.2		gem. 6.5	gem. 6.6
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			
		☐ Ja ☐ nein			

6.5. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang⁷ sind diejenigen zu Rechnungsprüfer:innen gewählt, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

6.6. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Wahl an?

⁷ Erhält bei mind. zwei Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendigen Tabellen für weitere Wahlgänge siehe S. 4 ff..

7. Berufung der Einzelpersönlichkeiten

Gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) können bis zu 4 Einzelpersönlichkeiten berufen werden.

7.1. Berufungsvorschläge (in Tabelle unten eintragen)

7.2. Bereit, diese Berufung anzunehmen?

7.3. Die Berufung findet auf Antrag geheim statt ☐

Die Berufung findet mit offener Stimmabgabe statt ☐

Es sind _____ stimmberechtigte Mitglieder der SJR/KJR-Vollversammlung anwesend.

Name, Vorname	Bereit zu kandidieren?	Stimmenzahl	damit berufen	nimmt Berufung an?
gem. 7.1	gem. 7.2		gem. 7.4	gem. 7.5
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			
	☐ Ja ☐ nein			

7.4. Die Leitung des Wahlausschusses gibt das Wahlergebnis bekannt:

Laut Ergebnis in der Tabelle im 1. Wahlgang⁸ sind diejenigen zu Einzelpersönlichkeit/en berufen worden, für die mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten mit „Ja“ gestimmt haben.

7.5. Die gewählte/n Person/en nimmt/nehmen die Berufung an?

8. Unterschrift der Mitglieder des Wahlausschusses

Aschaffenburg, den 28.10.2025



Leiter:in des Wahlausschusses



Mitglied des Wahlausschusses



Mitglied des Wahlausschusses

⁸ Erhält bei mind. zwei Kandidat:innen keine/r die erforderliche Mehrheit, finden weitere Wahlgänge statt. Weitere Informationen und die notwendigen Tabellen für weitere Wahlgänge siehe S. 4 ff.

Psychische Gesundheit

Impulsvortrag

DIPL.-PSYCH. SVEN W. PFEIFENBERGER



Sven W. Pfeifenberger

Studium Universität Saarbrücken

Diplom-Psychologe

Approbation

Psychologischer Psychotherapeut

Verhaltenstherapie

Abrechnungsgenehmigung

Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Einzel- und Gruppentherapie

Entspannungsverfahren

Zusatzqualifikation

Zertifizierte Kinderschutz-Fachkraft (IseF)

Berufliche Stationen

Niederschwellige Drogenhilfe

Schulpsychologischer Dienst

Inobhutnahme-Einrichtung Kinderheim FFM

Teilstationäre Jugendhilfe

Flüchtlingshilfe

Psychosomatische Reha-Klinik

Sozial-Pädiatrisches Zentrum AB

Schmerzlinik ALZ

Freiberuflich HAiP Hanau



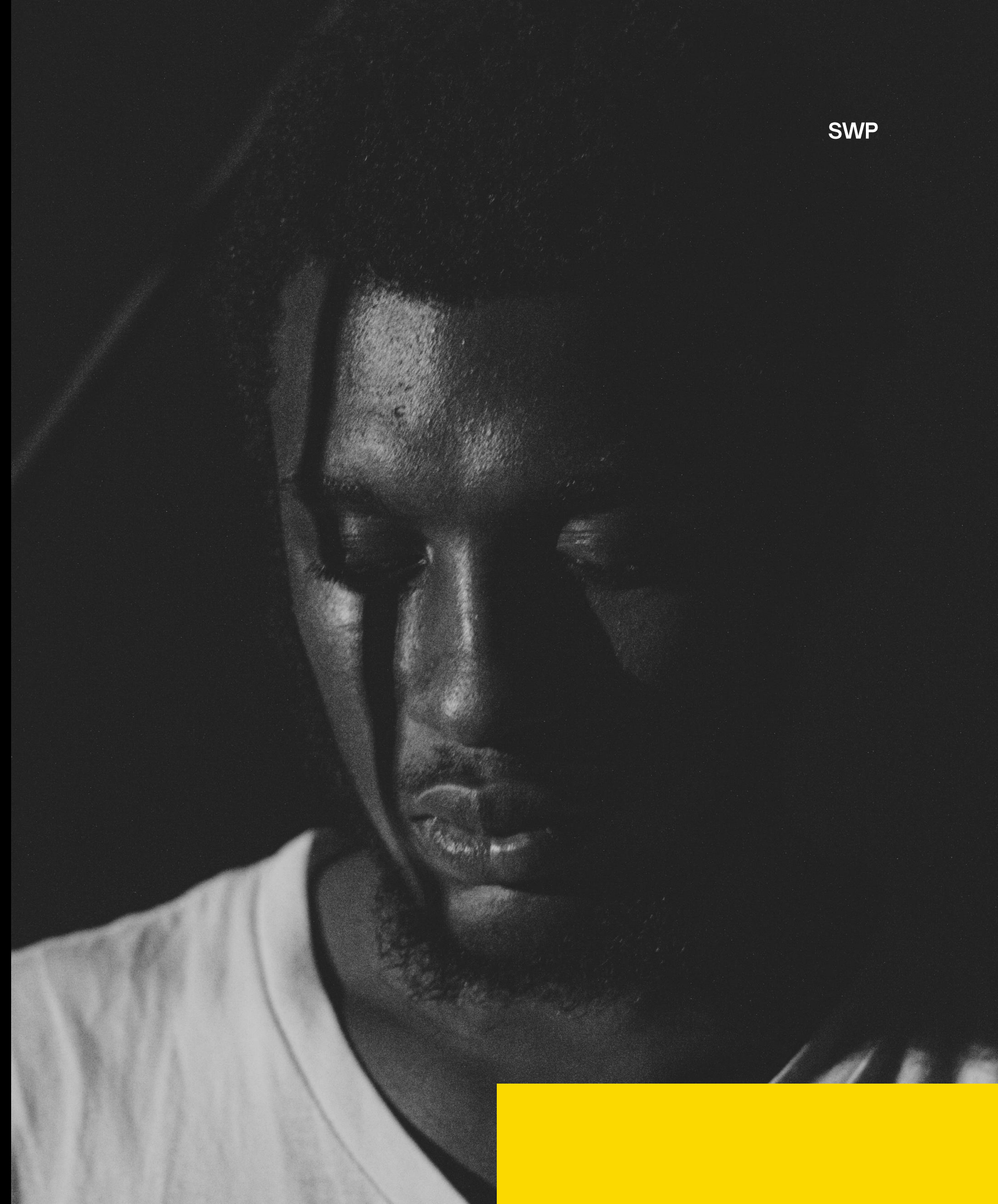
Was ist psychische Gesundheit?

ein positiver Zielzustand, der soziale und individuelle Ressourcen und Kompetenzen umfasst und die Voraussetzung zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben darstellt.

Nach: Ottawa Charta der Weltgesundheitsorganisation (WHO)

**Psychische Gesundheit ist mehr als
die Abwesenheit von Krankheit**

SWP



Psychische Gesundheit von Kindern & Jugendlichen



„Voraussetzung für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung sind Lebensbedingungen, die neben der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse und dem Schutz vor Gefahren für Leib und Leben eine **positive sozio-emotionale Bindung zu einer Bezugsperson sowie Lernanreize und Unterstützung für die motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung** beinhalten.

**BINDUNG
LERNANREIZE**



Psychische Gesundheit von Kindern & Jugendlichen

„Armut bedeutet **nicht grundsätzlich** eine größere Krankheitshäufigkeit. Wie Kinder und Jugendliche ihre Armut verarbeiten und welche gesundheitlichen Auswirkungen sie aufgrund ihres niedrigen sozioökonomischen Status erleiden, hängt entscheidend davon ab, **welchen Rückhalt und welche Unterstützung** sie erfahren.

RESILIENZ
RESSOURCEN



Psychische Gesundheit von Kindern & Jugendlichen



„Damit Kinder und Jugendliche die notwendigen kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen erwerben und positive Ressourcen erfahren können, gilt es, neben einer ausreichenden Versorgung bereits erkrankter Kinder und Jugendlicher und der **Früherkennung von Risikoentwicklungen** vor allem Elternkompetenzen zu stärken und **Lebenswelten gesundheitsförderlich** zu gestalten.

**PRÄVENTION
KOMPETENZEN IM UMFELD**



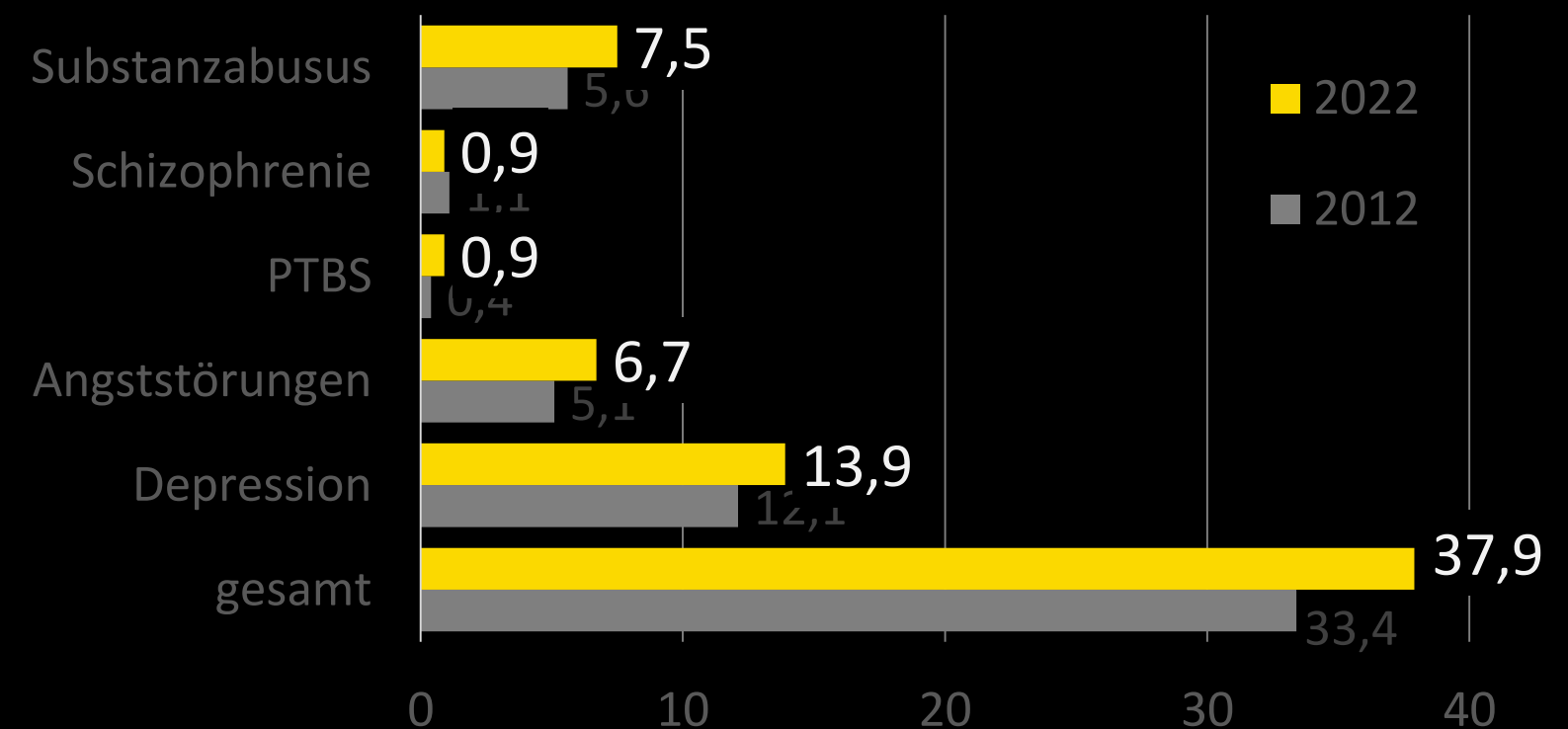
Psychische Erkrankungen - eine Herausforderung

- Psychische Störungen sind Veränderungen in Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Verhalten, die Leid und Funktionseinschränkungen verursachen.
- Diagnosesysteme unterscheiden verschiedene Störungen, etwa Depression, Angststörungen, Schizophrenie, posttraumatische Belastungsstörung sowie Substanzstörungen und Demenz.
- Die Ursachen sind vielfältig und liegen auf **biologischer, psychischer und sozialer Ebene** wobei soziale Faktoren besonders einflussreich und veränderbar sind. Damit kommt der **Prävention** psychischer Störungen neben einer bedarfsgerechten Behandlung eine wesentliche Rolle zu.

EINSCHRÄNKEND
VIELFÄLTIG
MULTIFAKTORIELL
PRÄVENTION + THERAPIE

Psychische Erkrankungen - eine Herausforderung

Weltweit zählen sie zu den führenden Ursachen der Krankheitslast.



Diagnoseprävalenz psychischer Störungen

Anteil an allen gesetzlich Krankenversicherten (0-109 Jahre) mit Inanspruchnahme der vertragsärztlichen Versorgung im jeweiligen Kalenderjahr

2012 68,7 Millionen Personen | 2022 73,7 Millionen Personen

EINSCHRÄNKEND
VIELFÄLTIG
MULTIFAKTORIELL
PRÄVENTION + THERAPIE

Psychische Erkrankungen können jeden treffen!

EINSCHRÄNKEND
VIELFÄLTIG
MULTIFAKTORIELL
PRÄVENTION + THERAPIE

	Anteil von Personen in %		Rel. Veränderung in %
	2012	2022	2012 vs. 2022
Gesamt	33,4	37,9	+13,4
Geschlecht			
weiblich	36,7	40,7	+10,8
männlich	29,3	34,7	+18,3
Altersgruppe in Jahren			
0-6	26,8	28,4	+5,8
7-10	29,2	32,8	+12,0
11-13	22,9	27,4	+19,3
14-17	20,1	25,3	+25,9
18-29	25,3	27,4	+8,35
30-59	41,8	45,4	+10,0
60-79	38,1	45,9	+20,4
80-109	47,1	51,6	+10

Anteil an allen gesetzlich Krankenversicherten (0-109 Jahre) mit Inanspruchnahme der vertragsärztlichen Versorgung im jeweiligen Kalenderjahr. 2012 68,7 Millionen Personen | 2022 73,7 Millionen Personen

Psychische Erkrankungen in Kindheit und Jugend



18% der Kinder & Jugendlichen sind psychisch auffällig

Jedes 20. Kind bzw. Jugendliche ist behandlungsbedürftig

Jedes 5. Kind hat psychosomatische Beschwerden

Studien zeigen deutliche geschlechts-, alters- und schichtspezifische Unterschiede

Sie sind Ursachen von dauerhaft seelischen Behinderungen im Erwachsenenalter und verkürzter Lebenszeit.

Sie führen zu hohen sozialen Folgekosten., wie Gesundheitsleistungen, schulische Misserfolge, fehlende Berufschancen und Arbeitslosigkeit, Heimaufenthalte und Inhaftierung.

Prävention

durch Wissen

Das Ziel von Prävention ist es, psychische Erkrankungen zu vermeiden oder eine sich anbahnende Krankheitsentwicklung so frühzeitig zu diagnostizieren und zu therapieren, dass eine Erkrankung und Langzeitschäden vermieden werden können.

Die Förderung der psychischen Gesundheit bedeutet außerdem die Stärkung kognitiver, psychosozialer und emotionaler Kompetenzen und Ressourcen, damit sich Kinder und Jugendliche zu selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Individuen entwickeln können.



Prävention

Ernst nehmen – aber nicht pathologisieren!

Im allgemeinen Sprachgebrauch finden sich viele – oftmals falsch verwendete – Begriffe, Diagnosen und Beschreibungen aus der Psychologie.

Besonders moderne Medien tragen dazu bei, dass eine „Psychologisierung“ der Sprache statt findet.

Das wiederum fördert Effekte wie die Pathologisierung von unpathologischen Phänomenen, was wiederum die Gefahr erhöht, den tatsächlichen Hilfebedarf zu übersehen.

SWP

**Im Zweifel zur
Fachkraft!**

Trauma

SWP



TRAUMA

Erleben von körperlicher und sexualisierter **Gewalt**, auch in der Kindheit, Vergewaltigung, gewalttätige Angriffe auf die eigene Person, Entführung, Geiselnahme, **Terroranschlag**, **Krieg**, Kriegsgefangenschaft, politische Haft, **Folterung**, Gefangenschaft in einem Konzentrationslager, Natur- oder durch Menschen verursachte **Katastrophen**, Unfälle oder die Diagnose einer lebensbedrohlichen Krankheit, die an der eigenen Person, aber auch an anderen Personen erlebt werden.

Im allgemeinen **Sprachgebrauch** sind wir geneigt, jedes schlimme Erlebnis als Trauma und jede/n Erlebende/n eines schlimmen Erlebnisses als „traumatisiert“ zu bezeichnen.



Trauma

& Traumafolgestörung

SWP



TRAUMAFOLGESTÖRUNG

- sich aufdrängende, belastende Gedanken und Erinnerungen an das Trauma oder Erinnerungslücken (Bilder, Alpträume, Flashbacks, partielle Amnesie)
- Übererregungssymptome (Schlafstörungen, Schreckhaftigkeit, vermehrte Reizbarkeit, Affektintoleranz, Konzentrationsstörungen)
- Vermeidungsverhalten (Vermeidung traumaassoziierter Stimuli) und emotionale Taubheit (allgemeiner Rückzug, Interesseverlust, innere Teilnahmslosigkeit).



Wahrscheinlichkeit, an einer PTBS zu erkranken liegt u.a. an der Art des erlebten Traumas und am Geschlecht.
Lebenszeitprävalenz bei Frauen 10 bis 12 % | bei Männern 5 bis 6 %.

Trauma & Traumafolgestörung

SWP



Therapie

- **Stabilisierung:** Herstellen von innerer und äußerer Sicherheit; Erlernen von Entspannungstechniken
- **Traumabarbeitung:** Konfrontation
- **Integration:** Einordnung in die Lebensgeschichte und Ausweitung der Perspektive

Die Behandlung erfolgt durch Profis!
Soziale Unterstützung und äußere Sicherheit kann das gesamte Umfeld leisten.



Hilfsangebote

Patientenservice ärztlicher Notdienst 116 117

Psychiatrische Notfall-Ambulanzen

Kinder- und Jugend-Psychiatrie Klinikum AB

Bezirkskrankenhaus Lohr

Ambulante Psychotherapie



Danke!



Sven W. Pfeifenberger